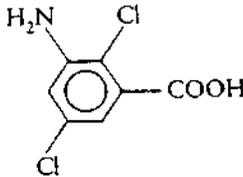


# Chloramben

**Synonym:**

3-Amino-2,5-dichlorbenzoesäure

**Chemische Formel:**



**Beschaffenheit:**

amorphes Pulver (techn.); Geruch charakteristisch;  
Dampfdruck (inmbar bei 100 °C): 0,009;  
Löslichkeit (in g/100 ml):

Wasser:	0,07 (25°C)
Aceton:	17,3 (20°C)
Ethanol:	23,0 (20°C)

**Vorkommen:**

Amiben-Granulat (4%)

**Verwendung:**

Herbizid

**Wirkungscharakter:**

Aminobenzoesäure.  
Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn -je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

**Toxizität:**

LD50 Ratte oral 5620 mg/kg

**Symptome:**

Augen- und Hautreizung, leichte ZNS-Depression.

**Nachweis:**

*akut:*

Diazotierung der Aminosäure und polargraphische Titration, colorimetrische Bestimmung.

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:**

*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme. Plasmaexpander im Schock, Natriumbicarbonat zum Azidoseausgleich.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP–3x2 Drgs

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

#### **Literatur:**

LÖSER, E., KIMMERLE, G.: Pflanzenschutz-Nachrichten Bayer 26, 390–417 (1973)